
**ZUSÄTZLICHE PRODUKTION:
„CAFÉ POPULAIRE“ VON NORA ABDEL-MAKSOU
DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG SA – 20. APR 19**

Das Schauspiel Stuttgart nimmt eine zusätzliche Produktion in den Spielplan auf. Am 20. April 2019 wird Nora Abdel-Maksouds Stück *Café Populaire* seine deutsche Erstaufführung im Foyer des Kammertheaters feiern. Die Regie übernimmt Anja Schoenwald, es spielen die Ensemblemitglieder Amina Merai, Felix Strobel, David Müller und Valentin Richter.

Die Schauspielerin, Autorin und Regisseurin Nora Abdel-Maksoud wurde 2017 von Theater heute zur Nachwuchsregisseurin des Jahres gekürt und mit dem Kurt-Hübner-Regiepreis ausgezeichnet. Erfrischend verhandelt sie in ihren Komödien große Themen durch die Hintertür. *Café Populaire* entlarvt unseren alltäglichen Klassismus – Vorurteile und die damit einhergehende Diskriminierung aufgrund der sozialen Herkunft.

Anja Schoenwald wurde in Wriezen geboren. Sie studierte Kunst, Musik und Medien an der Universität Marburg und Theaterwissenschaft an der Universität Leipzig. Von 2015 bis 2018 war sie Regieassistentin am Nationaltheater Weimar. Sie ist Gründungs- und Vorstandsmitglied der KULA Compagnie. Seit der Spielzeit 2018/19 ist sie Regieassistentin am Schauspiel Stuttgart, wo sie mit *Café Populaire* im Rahmen der „neuen Kammer“ ihr Regiedebüt gibt.

Unter der Überschrift „Die neue Kammer“ erfindet sich das Kammertheater mit der Intendanz von Burkhard C. Kosminski neu als Experimentierstätte des Schauspiel Stuttgart.

Katharina Parpart
Sprecherin für Presse und Öffentlichkeit
E: katharina.parpert@staatsheater-stuttgart.de
T: +49 (0) 711 2032 -262

SA – 20. APR 19, 20:00 – FOYER KAMMERTHEATER – DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG

**CAFÉ POPULAIRE
VON NORA ABDEL-MAKSOD**

Inszenierung: Anja Schoenwald

Bühne und Kostüme: Saskia Bellmann, Dramaturgie: Bastian Boß

MIT:

Amina Merai, Felix Strobel, David Müller und Valentin Richter

“If you want to make the world a better place, take a look at yourself, and make a change“,
singt der King of Pop in Svenjas Lieblinglied.

Svenja ist Hospiz-Clown und betreibt einen V-Log, über den sie ihren ‚Humornismus‘
verbreitet – eine Mischung aus Humor und Humanismus, mit der sie die Kleinstadt Blinden
zu einem besseren Ort machen möchte. Online hat Svenja acht Follower, im real life hört
ihr nur noch Püppi zu. Die älteste Hospizpatientin annonciert im Netz nach einem
bolschewistischen Stahlarbeiter, während Svenja sich mit ihrem Unterhaltungsprogramm
beim Gasthaus zur Goldenen Möwe bewirbt und Aram – Dienstleistungsproletariat – sich
um alles kümmern muss, für das sich die wohlstandsverwöhnten Blindener zu fein sind.
Deshalb ist Aram in den Augen des Dons Abschaum. Aber wer zur Hölle ist eigentlich
dieser ominöse Don und woher kommt er auf einmal? In seiner Anwesenheit wird Svenja
ausfällig gegenüber der Unterschicht. Verbotene Worte wie ‚Asiproll‘ brechen einfach aus
ihr heraus. Wie kann ein Gutmensch nur so etwas sagen? Als Svenjas Klickzahlen durch
den Don unverhofft ansteigen, muss sie sich entscheiden, wie sie mit dem „Man in the
Mirror“ umgehen soll, der ihr böse Gedanken einflüstert. ([Mehr dazu](#))

Vorstellungstermine:

Sa – 20. Apr 19, 20:00 (Deutsche Erstaufführung)

So – 21. Apr 19, 20:00

Di – 23. Apr 19, 20:00

weitere Termine ab Mai 2019 folgen

Oberer Schlossgarten 6
70173 Stuttgart
www.schauspiel-stuttgart.de